



Geestland, 19. Dezember 2019

Barrierefreiheit für Jule

Seit kurzem ist er in Betrieb und bringt Jule Strüber ins Obergeschoss der Grundschule am Wilden Moor in Langen: der neue Plattformlift. Für die Grundschülerin, die auf einen Rollstuhl angewiesen ist, eine echte Erleichterung.

„Barrierefreiheit und Inklusion dürfen nicht nur Schlagworte sein. Wir müssen sie auch leben“, erklärt Geestlands Bürgermeister Thorsten Krüger.

Gemeinsam mit Jule und dem Vorsitzenden des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur, Rafael Platek, geht es in den Glaskasten. Die Öffnung per Schlüssel funktioniert problemlos. Auch Jule versucht es: klappt! Schon geht es nach oben.

„19 Sekunden! Wir haben gezählt“, lachen Jule und Rafael Platek.

Rund 41.000 Euro kostete der Einbau des Plattformlifts, der Jule und anderen Kindern mit Beeinträchtigung ein Stück mehr Teilhabe bietet. Eine gute Investition.

Foto:

Rafael Platek, Jule Strüber und Thorsten Krüger kurz vor der Testfahrt.

Foto: Matthias Wittschieben, © Stadt Geestland

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen ausgezeichnet.

